

Presseinformation
15. Juli 2016

Mittlere Quartiersachse Presseinformation zur Aufwertung und Sanierung

Hintergrund

Am 09. Dezember 2008 beschloss die Stadtbürgerschaft das „Ortsgesetz über das Sanierungsgebiet Huckelriede / Sielhof“ mit dem Ziel der städtebaulichen Erneuerung und sozialen Stabilisierung des Ortsteils Huckelriede. Die Aufwertung des Grünzuges „Mittlere Quartiersachse“ stellt eine der geplanten Maßnahmen im Sanierungsgebiet dar. Geplant wird Sie vom Umweltbetrieb Bremen, finanziert aus Bundesmitteln des Programms Stadtumbau West und Komplementärmitteln der Stadtgemeinde Bremen.

Die Mittlere Quartiersachse – Sanierungsbedarf

Die „Mittlere Quartiersachse“ ist ein Grünzug mit einer Fuß- und Radwegeverbindung, der zwischen dem Kleingartengebiet im Süden und dem Werdersee im Norden liegt und von mehreren Straßen zerschnitten wird. Von Osten und Westen schließen sich weitere Fuß- und Radwege an, die zwar ein vom Autoverkehr unbelastetes Wegenetz bilden, jedoch erhebliche Mängel an den Wegen, an der Ausstattung und im Vegetationsbestand aufweisen.

Generelle Maßnahmen zur Aufwertung

Ein- und Ausgänge

Ziel der Planung ist es, die Grünverbindung optisch aufzuwerten, so dass Sie trotz Ihrer Unterbrechungen von Straßen als Einheit wahrgenommen wird. Dabei liegt ein gestalterischer Schwerpunkt auf der Ausgestaltung der Übergänge und Eingänge. Sie werden durch besondere Poller und einer Einfassung aus farblich gestalteten Beetgittern aus dem Straßenverlauf hervorgehoben.

Ausleuchtung

Da es sich bei der „Mittleren Quartiersachse“ um eine wichtige Verbindungsrouten für den Stadtteil handelt, der zu jeder Zeit auch im Dunkeln nutzbar sein sollte, sind eine offene, freundliche Gestaltung und eine gute Ausleuchtung wichtig. So wird die schon vorhandene Beleuchtung ausgetauscht und durch LED- Beleuchtung ersetzt.

Wegeverbindungen

Die Wege werden Fahrrad- und Fußgängerfreundlich aufgearbeitet, so dass sie auch bei schlechtem Wetter gut nutzbar sind. Vorgesehen ist ein einheitlicher, gut wiederzuerkennender Wegebelag für den Hauptweg aus Asphalt und ein Plattenstreifen, der die unterschiedlichen Teilstücke optisch verbindet. Unterstützt wird dieser Effekt durch eine einheitliche Ausstattung.

Maßnahmen in den einzelnen Abschnitten der Mittleren Quartiersachse

Abschnitt Wilhelm-Kaisen-Schule bis Kornstraße

Es entsteht ein einladender Auftakt- bzw. Abschlusspunkt vor der Wilhelm-Kaisen-Schule. Durch die Verknüpfung von zwei Planungen (Kanalsanierung an der Wilhelm-Kaisen-Schule und der Aufwertung der Mittleren Quartiersachse) wird vor der Schule ein großer zusammenhängender Bereich zwischen Schulvorplatz und Mittlerer Quartiersachse als Campus entstehen.

Der Weg von der Schule bis zur Kornstraße ist der Hauptzugangsweg für die Schüler der Wilhelm-Kaisen-Schule und den Kindern aus der Kita. Zudem befindet sich an diesem Weg angrenzend ein Altenwohnheim. Da dieser Wegeabschnitt stark frequentiert ist, wird er hier breiter (4 m) als in den weiteren Abschnitten ausgebildet. Der Wegeabschnitt war früher für Feuerwehr und Zulieferung nutzbar und wird es auch bleiben. Eingeplant ist zusätzlich auch eine Feuerwehrezufahrt zu der zukünftigen Fläche für die Zirkusschule Jokes. Der Eingangsbereich für die Feuerwehr auf dem Kitaparkplatz wird vergrößert und somit besser zugänglich.

Abschnitt zwischen Kornstraße und Buntentorsteinweg

Der Wegeabschnitt zwischen Kornstraße und Buntentorsteinweg ist zurzeit dunkel, schmal und feucht. Der Weg liegt vertieft und ist häufig nass. Der Entwurf sieht vor, den Weg anzuheben. Zudem wird der Fahrgastunterstand der Bushaltestelle, welcher genau in der Achse der Wegebeziehung liegt, verschoben. Der Weg war ein reiner Fußweg und wird dies auch bleiben. Autos können nicht auf diesen Abschnitt fahren.

Abschnitt zwischen Buntentorsteinweg und Buntentorsdeich

Der Abschnitt zwischen Buntentorsteinweg und Buntentorsdeich ist freundlich und offen. Der Hauptweg muss etwas verlegt werden, um einen zusammenhängenden Weg zwischen den Abschnitten herzustellen. Zudem muss die sich auf der Fläche befindliche Böschung im Gefälle so angepasst werden, dass Sie barrierefrei zu überwinden ist. Die Ränder der Grünanlage zu den Gebäuden hin werden mit blühenden Sträuchern eingefasst. Bei dem Weg handelt es sich um einen Fußweg. Autos können und können auch zukünftig nicht auf diesem Abschnitt fahren.

Abschnitt zwischen Buntentorsteinweg und Buntentorsdeich

Der Kreuzungsbereich zwischen Buntentorsdeich und Am Damacker wird zurzeit von Anwohnern als wenig einsichtig und gefährlich wahrgenommen. Nach den Vorgaben des Amtes für Straßen und Verkehr ASV kann der Straßenraum nicht verändert werden. Vorgesehen ist daher, die Kreuzung einsichtiger zu gestalten. Hecken werden entfernt, ein Sitzplatz wird so angepasst dass Falschparker nicht mehr die Sicht versperren können.

Abschnitt zwischen Buntentorsdeich und Franz-Grashof-Straße

Im Abschnitt zwischen Buntentorsdeich und Franz-Grashof-Straße wird der straßenbegleitende Gehweg in die Grünfläche verlegt. Die Seite zu den Gewerbebetrieben wird mit niedrigen Sträuchern bepflanzt.

Abschnitt zwischen Franz-Grashof-Straße und Werdersee

Der Abschnitt zwischen Franz-Grashof-Straße und Werdersee bleibt in seiner jetzigen Form erhalten, hier wird lediglich der vorhandene Asphaltweg überarbeitet.

Redaktion:

Weitere Informationen gibt Ihnen gerne:
Umweltbetrieb Bremen,
Kerstin Doty, Pressesprecherin, Telefon: 0421 361 5420
Mobil: 0151 5272 9426
E-Mail: kerstin.doty@ubbremen.de

oder

Berthine Knaut, Planung Mittlere Quartiersache, Telefon 0421 361 6246
E-Mail: berthine.knaut@ubbremen.de